

Agenda 21 Kino
im

Casablanca
Kino mit Courage

Brosamerstraße 12
90459 Nürnberg
Tel 0911 - 45 48 24

ab 10:30 Uhr
KINO-KNEIPE GEÖFFNET

11:30 Uhr
AGENDA 21 KINO FILM
anschließend Diskussion



Agenda 21 Kino

APRIL - SEPTEMBER 2016

Eintritt frei dank ...



Sonntag
17.04.16
11:30

HOPE FOR ALL UNSERE NAHRUNG – UNSERE HOFFNUNG

Dokumentarfilm Ö 2016
Regie: Nina Messinger



Sonntag
08.05.16
11:30

BIKES VS. CARS

Dokumentarfilm S 2015
Regie: Fredrik Gertten



Sonntag
12.06.16
11:30

THULETUVALU

Dokumentarfilm CH 2014, OmU
Regie: Matthias von Gunten



Sonntag
10.07.16
11:30

WILLKOMMEN AUF DEUTSCH

Dokumentarfilm D 2014
Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler



Sonntag
07.08.16
11:30

KÜHE, KÄSE UND 3 KINDER

Dokumentarfilm CH 2015
Regie: Susanna Fanzun



Sonntag
25.09.16
11:30

VON TRAUBEN UND MENSCHEN

Dokumentarfilm F 2014, OmU
Regie: Paul Lacoste



Liebe Kinofreunde, unser Agenda 21 Kino startet ins siebte Jahr mit jeder Menge brandaktueller und interessanter Filme. Viel Hoffnung steckt im Startfilm unserer 14. Staffel – hier geht es um den Zusammenhang zwischen Essverhalten und Gesundheit sowie die Auswirkungen auf unsere Erde. Rasant geht es weiter mit einem kritischen Blick auf die Städte und ihren Umgang mit dem Auto- und Fahrradverkehr. Auch der Klimawandel wird uns wieder beschäftigen. Unser Familienfilm wiederum zeigt, wie wunderbar das einfache Leben sein kann. Und im Juli wird uns die Asyl- und Flüchtlingspolitik in Deutschland beschäftigen. Im Anschluss haben wir für Sie wieder ausgewählte Gesprächspartner eingeladen, um die Thematik der Filme zu diskutieren.

Das **Agenda 21 Kino** ist eine gemeinschaftlich organisierte Veranstaltungsreihe von BLUEPINGU e.V., dem Casablanca Filmkunsttheater und dem Agenda 21 Büro der Stadt Nürnberg. Weitere Informationen: Agenda 21 Büro | Tel 0911 - 231 59 02
www.agenda21.nuernberg.de | www.bluepingu.de | www.casablanca-nuernberg.de.

Eintritt frei (Reservierung empfohlen), Tickets unbedingt 15 Min. vor Veranstaltungsbeginn abholen!
Kartenreservierungen: www.casablanca-nuernberg.de | Tel 0911 - 45 48 24 | E-Mail reservierung@casablanca-nuernberg.de



HOPE FOR ALL UNSERE NAHRUNG – UNSERE HOFFNUNG

Dokumentarfilm Ö 2016, 100 Min.
Regie: Nina Messinger

Ein aufrüttelnder und bewegender Film über die Folgen westlicher Ernährungsgewohnheiten: Anstelle diffuser Ideologie liefert er beeindruckende Lebensgeschichten und fakten-geschützte Argumente von namhaften Ärzten, Ernährungswissenschaftlern, Veterinärmedizinern, Verhaltensforschern, Aktivisten, Agrarwissenschaftlern sowie Bauern und durch Ernährungsumstellung von schweren Erkrankungen genesene Patienten in Europa, Indien und den USA. Die Botschaft: Verändern wir unser Essverhalten, so verändern wir den Planeten und bringen ihn wieder ins Gleichgewicht.

Diskussionspartnerin:
angefragt: Nina Messinger
(Regisseurin – per Skype)

Sonntag
17.04.16
11:30 Uhr

Sponsor:
 ebli
Naturkost

WILLKOMMEN AUF DEUTSCH

Dokumentarfilm D 2014, 89 Min.
Regie: Carsten Rau und Hauke Wendler

Im Landkreis Harburg scheint die Welt noch in Ordnung zu sein. Doch jetzt leben traumatisierte Flüchtlinge neben Dorfbewohnern, die sich angesichts der neuen Nachbarn um ihre Töchter und den Verkaufswert ihrer Eigenheime sorgen. Junge Männer, die Krieg, Armut und Perspektivlosigkeit entfliehen wollten, sollen in einem 400-Seelen-Dorf untergebracht werden, das weder Bäcker noch Supermarkt hat. Über den Zeitraum von fast einem Jahr begleitet der Film Flüchtlinge, Anwohner sowie den Bereichsleiter der überlasteten Landkreisverwaltung – stellvertretend für die 295 Landkreise bundesweit.

Diskussionspartner:
Prof. Dr. Helfried Gröbe
(Kinderarzt in der ZAE Zirndorf)

Sonntag
10.07.16
11:30 Uhr

Sponsor:
 ebli
Naturkost

BIKES VS. CARS

Dokumentarfilm S 2015, 91 Min.
Regie: Fredrik Gertten

Ein Film über die Nutzung von Fahrrädern und Autos und die unterschiedliche Verteilung der Fortbewegungsmittel in der Welt.



Dabei geht es um die globale Krise rund um Klima, Ressourcenvergeudung und ganze Städte, die von Autos verschlungen werden. Das Fahrrad soll als Fahrzeug-Alternative dem schmutzigen Verkehrschaos entgegenwirken. Die Autoindustrie investiert jedoch jährlich Millionen in Werbung und Lobbyarbeit. Es kommen vor allem Aktivisten und Denker zu Wort, die sich für Verbesserungen, v.a. in den Städten, einsetzen.

Diskussionspartner:
Frank Jülich (Leiter Verkehrsplanungsamt
Stadt Nürnberg)
Matthias Hueber (I BIKE NBG)

Sonntag
08.05.16
11:30 Uhr

Sponsor:
 ebli
Naturkost

KÜHE, KÄSE UND 3 KINDER

Dokumentarfilm CH 2015, 93 Min.
Regie: Susanna Fanzun

In der großen Welt der kleinen Alp Gün dreht sich alles um die drei Kinder Braida (8), Marchet (6) und Jon (3). Ihr Sommer im Safiental besteht aus Kühen, Käse und dem spielerischen Lernen durch das Mitarbeiten bei den täglich anfallenden Aufgaben. Durch die Augen der Kinder wird die Alp als Erlebnis erfahrbar und die Sicht der Eltern Anna und Riccardo auf den erzieherischen Aspekt des einfachen Lebens komplettiert das Bild. Die Kinder müssen viel



Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und beeindruckt mit ihrem Wissen über Umgang mit Tier und Natur. Der Film wirft Fragen in Bezug auf Konsum, Komfort und mediale Vernetzung auf.

Ohne Diskussion

Sonntag
07.08.16
11:30 Uhr

Sponsor:
 ebli
Naturkost



THULETUVALU

Dokumentarfilm CH 2014, 96 Min., OmU
Regie: Matthias von Gunten

Thule liegt im höchsten Norden Grönlands, Tuvalu ist ein kleiner Inselstaat im pazifischen Ozean. Trotz riesiger Entfernung und Gegensätzlichkeit sind die beiden Orte durch ein gemeinsames Schicksal eng miteinander verbunden: Während in Thule das Eis immer mehr zurückgeht und zu Meerwasser wird, steigt in Tuvalu der Meeresspiegel mehr und mehr an. Beide Städte sind Gesichter des Klimawandels.

Diskussionspartnerin:
Mechthild Wellmann
(Umweltamt Stadt Nürnberg)

Sonntag
12.06.16
11:30 Uhr

Sponsor:
 ebli
Naturkost

VON TRAUBEN UND MENSCHEN



Dokumentarfilm F 2014, 76 Min., OmU
Regie: Paul Lacoste

Ca. 15 Frauen und Männer arbeiten in einer kleinen Weinregion östlich von Toulouse, bewaffnet mit Leseschere und Eimern wie „Zeitsoldaten“. Die Statistik führt sie als Erntehelfer, im soziologischen Jargon heißen sie „prekär Beschäftigte“. Sie selbst würden diese Zuschreibung nur bedingt für sich akzeptieren. Sie anzuerkennen hieße, einen großen Teil des eigenen Stolzes herzugeben. Fast beiläufig vermittelt der Film dann aber doch, wie massiv sich die Unsicherheit einer solchen Existenz in das Leben seiner Protagonisten eingeschrieben hat. Alle spüren den stummen Zwang der Verhältnisse.

Diskussionspartner:
Thomas Müller (Verein für innovative
Kulturarbeit e.V.)
Manfred Rothe (Winzer aus Nordheim/Main)

Sonntag
25.09.16
11:30 Uhr

Sponsor:
 ebli
Naturkost

